

# Protokoll der 3. Sitzung der Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN vom 13.09.2014

DATUM: 13.09.2014 ab 10.00 Uhr im Raum 13 im Alten Rathaus Bielefeld

## Formalfoo

- Eröffnung: 10.00 Uhr
- Versammlungsleitung: Christian und Michael
- Protokollant: Michael
- Anwesend: Christian und Michael, 9 Gäste
- Beschlussfähig: ja
- Überprüfung/Frage ob Anträge vorliegen: Nein
- Genehmigung des letzten Protokolls: ---

## TOP 1

### Stand der Dinge in Sachen Anerkennung der Ratsgruppe


- Austausch der aktuellen Information
  - OB lehnt Ratsgruppe ab
  - Anwalt wird Eilverfahren vor VG Minden und ggf. OVG NRW Münster auf Anerkennung einleiten
  - Ggf. Eilverfahren wg. Rechtsschutz: Herunternahme der Ausschussbesetzungen von der Tagesordnung der Ratssitzung.
  - PM wird am Montag versendet
    - Sachliche Formulierung, "wir leiten rechtliche Schritte ein", "wir arbeiten weiter zusammen", Anlagen "Doku" und "Ablehnung".
    - Michael macht Entwurf, verschickt diesen für Feedback über Verteiler. Christian und Michael entscheiden abschliessend.
    - Versand geplant: Montag 15.00 Uhr
  - Martin und Christian entwerfen einen Brief an den OB

## TOP 2

### Herausarbeiten der Programmatischen Kongruenz von Bürgernähe und Piratenpartei

- Wir erarbeiten in Teams die programmatische Kongruenz
- Ergebnisse werden in Dokumentation eingeflochten
- Ergebnis siehe Anlage

Schließung der Sitzung: ca. 13.30 Uhr



# Programmatische Kongruenz

Belege 015 und 016 - Wahlprogramme

## Programmatische Kongruenz

**Die programmatische Kongruenz entspricht den gemeinsamen politischen Zielen von der Wählergemeinschaft Bürgernähe und der Piratenpartei Bielefeld.**

Wenn man die programmatische Aufstellung der Bürgernähe mit der Piratenpartei Bielefeld vergleicht, so ist eine hohe inhaltliche Kongruenz in allen Politikfeldern zu erkennen, lediglich die Schwerpunkte sind anders gesetzt. So ist zum Beispiel ein Schwerpunkt der Piratenpartei, dass sie sich inhaltlich sehr stark mit den Themen „Open Data / Open Government“ auseinandergesetzt hat und dieses auch programmatisch Niederschlag fand. Die Bürgernähe hat hierzu keine dezidierten Aussagen getroffen. Bei Aussagen zu konkreten städtebaulichen Projekten in den Stadtteilen ist die Bürgernähe viel konkreter, als die Piratenpartei.

Absolut kongruente Aussagen findet man zum Beispiel in den Bereichen **Demokratie und Bürgerbeteiligung**. Sowohl die Bürgernähe, als auch die Piratenpartei, sind

- gegen Videoüberwachung im öffentlichen Raum,
- für mehr Bürgerbeteiligung in den politischen Prozessen,
- für eine bessere Transparenz der Kommunalfinanzen,
- für ein Streaming der Ratssitzungen,
- für die Einrichtung eines Jugendparlamentes / Jugendstadtrates,
- für die Erhaltung und Förderung der selbstverwalteten Jugendzentren,
- gegen Kürzungen bei Jugendeinrichtungen

Im Bereich der **Stadtentwicklung/Verkehr/Mobilität** sind beide

- für ein freies WLAN
- für einen Stadtbahnausbau
- für eine Förderung des ÖPNV und des Radverkehrs
- für die Barrierefreiheit im Verkehr
- für einen bezahlbaren (sozial gerechten) Wohnungsbau
- für eine soziale Durchmischung der Wohngebiete
- für die Förderung von Stadtteilzentren

Programmatische Übereinstimmungen finden wir im Bereich des **Umwelt- und Klimaschutzes** bei den Forderungen

- für ein Urban Gardening / Essbare Stadt
- für eine Ausweitung der Naturschutzgebiete
- für eine nachhaltige Wirtschaft
- gegen Atomkraft
- für einen Umstieg auf erneuerbare Energien
- für eine dezentrale Energiegewinnung
- für hohe und höchste Energiestandards bei öffentlichen Gebäuden

Beide sind im Bereich **Wirtschaft und Finanzen**

- für die Einrichtung eines Bürgerhaushaltes

- für eine Reform der Gemeindefinanzierung

Beim Thema **Schule/Inklusion/Bildung** sind Bürgernähe und Piratenpartei übereinstimmend

- für die Förderung der schulischen Inklusion
- für die Einrichtung bzw. Beibehaltung von Ganztags- und Gemeinschaftsschulen (speziell auch: Primusschule)

**Es gibt keinerlei gegenteilige Programmpositionen.** Lediglich im Bereich der Gewerbesteuerhebesätze haben beide unterschiedliche Ansätze mit allerdings gleichem Ziel.

In der folgenden Tabelle sind die Kongruenzen mit Quellenangaben (Seitenzahl) aufgeführt.

# Vergleich der Programme der Wählergemeinschaft Bürgernähe und der Piratenpartei Bielefeld

Die Seitenangaben beziehen sich auf:

Wahlprogramm 2014 der Bürgernähe (Print)

Wahlprogramm 2014 der Piratenpartei Bielefeld (Print)

## Thema: Demokratie und Bürgerbeteiligung

Gegen Videoüberwachung  
 Bürgerbeteiligung  
 Transparenz der komm.Finzen  
 Streaming der Ratssitzungen  
 Jugendparlament / -stadtrat  
 Selbstverwaltete Jugendzentren  
 Keine Kürzungen bei Jugendeinrichtungen

Piraten	Bürgernähe
Seite 10	Seite 3
Seiten 6, 13	Seiten 4,13
Seiten 12,13	Seite 4
Gemeinsamer Antrag (Beleg 008)	
Seite 7	Seite 5
Seite 21	Seite 6
Seite 21	Seite 6

## Thema: Stadtentwicklung und Verkehr / Mobilität

Freies WLAN  
 Unterstützung Stadtbahnausbau  
 Pro ÖPNV und Radverkehr  
 Barrierefreiheit im Verkehr  
 Bezahlbarer (sozial gerechter) Wohnungsbau  
 Soziale Durchmischung in Wohngebieten  
 Förderung von Stadtteilzentren

Piraten	Bürgernähe
Antrag (Beleg 006)	
Seite 29	Seiten 8,9,10
Seiten 29,30	Seiten 8,9,10
Seite 32	Seite 10
Seiten 31,32,34	Seite 11
Seite 32	Seite 11
Seite 33	Seite 10

## Thema: Umwelt und Klimaschutz

Urban Gardening / Essbare Stadt  
 Ausweitung Naturschutzgebiete  
 Nachhaltige Wirtschaft  
 Gegen Atomkraft  
 Umstieg auf erneuerbare Energie  
 Dezentrale Energiegewinnung  
 Hohe Energiestandards bei städt. Gebäuden

Piraten	Bürgernähe
Seite 35	Seite 12
Seite 35	Seite 15
Seite 36	Seite 15
Seite 36	Seiten 7,8
Seite 36	Seite 8
Seite 36	Seite 8
Seiten 36,37	Seite 8

**Thema: Wirtschaft/Finanzen**

Bürgerhaushalt  
Reform Gemeindefinanzierung

Piraten	Bürgernähe
Seiten 2,4,12	Seiten 4,10
Seite 4	Seite 3

**Thema: Schule, Inklusion, Bildung**

Förderung der schulischen Inklusion  
Ganztags-, Gemeinschaftsschulen (Primusschule)

Piraten	Bürgernähe
Seite 18	Seite 6
Seite 19	Seite 6